

schein, und zwar nicht etwa bloß in einzelnen Exemplaren, sondern zu Hunderten. Dieser Reichtum an verschiedenen Gewächsorten der südafrikanischen Flora ist um so merkwürdiger, da jener Teil des Erdballs ganz abgesondert liegt: gegen Norden von Bergen, auf den drei übrigen Seiten vom Ozean umgeben, so daß dort nur geringe Gelegenheit geboten sein konnte, Pflanzen aus anderen Weltteilen einzubürgern. Der Waldwuchs ist dagegen von keiner Bedeutung und meist auf die Gebirge beschränkt; die vorhandenen Wälder aber zeigen dieselbe Mannigfaltigkeit, welche die südafrikanische Flora überhaupt charakterisirt. Die Bäume sind mit immerwährenden, trockenen und steifen Blättern geziert, die durch ihre tannenartigen Fruchtanhäufungen Ähnlichkeit mit unseren Nadelhölzern erhalten und deren Rolle gewissermaßen übernehmen, obgleich Blüten und Früchte sehr von denen der Nadelhölzer abweichen. Die südafrikanische Flora enthält allein 200 Baumarten, die zu ein und derselben Familie gehören und beweist dadurch und durch die Menge an Pelargonien, Geranien, Kakteen und Aloen ihren unermesslichen Pflanzenreichtum.

(Aus: Säuber und Deute.)

75. Die Insel St. Helena.

Wir fuhren den 20. April vom Kap fort und sahen nach zehntägiger angenehmer Fahrt am 1. Mai St. Helens Felsen aus dem Meere emporstauen.

Die Insel sieht von fern wie eine gewaltige Festung aus, mit Bastionen und Thürmen, wie wenn sie aus keinem andern Grund in den Ozean hingestellt wäre, als um die Majerei der Wogen zu zügeln. Hohe, steile Felsenmauern erheben sich von allen Seiten; der eine Bergklumpen steht neben dem andern, getrennt durch tiefe, enge Thäler. Alles spricht von gewaltigen Erschütterungen, als diese Massen gebildet wurden, alles ist noch heute kalt und unfreundlich. Man sieht auf diesem harten Gestein keinen Grassalm, keinen grünen Fleck, und der weiße Schaum unten in der Tiefe ist die einzige Unterbrechung des graubraunen finstern Farbentones, in welchen alles sich einhüllt. Nur zufällig kann das Auge ausruhen auf einigen wenigen Spuren einer lebenden Natur und lebender Menschen, welche weithin in den tiefen Thälern zum Vorschein kommen, und oben auf dem Felsenscheitel, der gewöhnlich von Wolken verschleiert ist, stehen, einer Krone gleich, einige Tannenwälder. Die Fregatte lag hier diesen und den nächsten Tag, an welchen ich ein paar Besuche in der Stadt machte, und zu den ewig denkwürdigen Orten, Napoleons Gefängnis und Grab, wallfahrte.